

Neues Einsatzfahrzeug und neue Fenster

Preither Feuerwehr legte selbst Hand an – 15 Jugendliche in Ausbildung

Preith (ner) Da die Feuerwehr Preith im April das ehemalige Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Pollentfeld zur Verfügung gestellt bekommt, bat Kommandant Alex Bauer auf der Jahresversammlung die aktiven Mitglieder um regelmäßige Teilnahme an den Übungsabenden, da die Gerätschaften anders als im jetzigen Fahrzeug angeordnet sind. Nur so sei ein rasches Eingreifen im Notfall gewährleistet.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 elf Übungen abgehalten, bilanzierte Bauer. Zusätzlich wurden die Vorbereitungen zur Truppmann-Ausbildung (Teil 1) durchgeführt. Die Zahl der Einsätze hielt sich in Grenzen, so der Kommandant. Ein Fehlalarm und zwei Verkehrsunfälle stehen in der Jahresbilanz. Stolz sei man auf die Jugendfeuerwehr. Momentan werden

15 Jugendliche an die Arbeit in der Feuerwehr herangeführt. Jugendwart Christian Stark trug den Jahresbericht vor. Auch das geplante Programm für 2014 wurde wieder für Abwechslung. Bürgermeister Willibald Schneider ließ es sich nicht nehmen, auf seiner „Abschiedstournee“ (Nachfolger wird ab Mai Wolfgang Wechsler) den Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Feuerwehr Preith auszusprechen. Ohne das Ehrenamt würde es schlecht aussehen für die Sicherheit in der Gemeinde. Die Feuerwehr sei immer da, wenn man sie brauche, und unverzichtbar.

Er sei erfreut über die gute Jugendarbeit, äußerte Kreisbrandmeister Thomas Buchberger, der zum ersten Mal als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbands in Preith war. Er gab



Die Mitglieder der Feuerwehr Preith haben in Eigenregie am Feuerwehrhaus die Holzfenster gegen Kunststofffenster ausgetauscht. Ebenfalls wird demnächst das ehemalige Feuerwehrauto der Pollentfelder Wehr das bisherige Einsatzfahrzeug in Preith ersetzen. Foto: ner

In seinem Rückblick erinnerte Vorsitzender Roland Schmid an die Teilnahmen am Floriantag, an der Einweihung des Gemeindehauses in Se-

versholz, an der Gewerbeschau, an der Brandschutzwoche, an der Kirchweih, am Kameradschaftsabend und am Feuerwehrball. Im Feuerwehrhaus wurden die Holzfenster durch Kunststofffenster ersetzt. Dafür dankte Schmid allen Helfern. So konnte sich die Gemeinde die Kosten für den Einbau sparen.

Einstimmig wurde von den anwesenden Mitgliedern die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf nunmehr jährlich zwölf Euro beschlossen. Weiter wurde noch ein Ausblick auf das kommende Vereinsjahr gegeben, insbesondere auf die Partnerschaft zum 125-jährigen Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Buchenhüll. Im Herbst stehen die Leistungsprüfungen an. Es wurde bereits jetzt um Teilnahme gebeten.

FK 25/03/14